

Anlage FK | Freizeit und Kultur

zum Förderantrag: Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V)



Europäische Union

Diese Maßnahme wird aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums finanziert.

Zutreffendes ankreuzen. Bitte beachten Sie die nebenstehenden Erläuterungen.

Die Angaben in den Zeilen 3 bis 29 in diesem Formular sind subventionserheblich.

1	Antragsteller
2	Vorhaben

Zeile 1: Wie Zeile 1 des Förderantrages.

Zeile 2: Wie Zeile 23a des Förderantrages.

Zeilen 3 bis 6: Eine Mehrfachauswahl ist nicht zulässig.

Bedeutung der Einrichtung für die Freizeit- und Kulturgestaltung der lokalen Bevölkerung

Durch das Vorhaben...

- 3 ...wird die Einrichtung für Freizeit und Kultur erstmalig zur Verfügung gestellt (dem steht die Wiedereröffnung einer vormals vorhandenen Einrichtung gleich).
- 4 ...wird die Möglichkeit der Freizeit- und Kulturgestaltung für die ländliche Bevölkerung durch Erweiterung des Angebotes einer vorhandenen Einrichtung für Freizeit und Kultur quantitativ verbessert. ▼

5 Beschreibung der Angebotserweiterung der vorhandenen Einrichtung

15 | ◀ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt.

10 |

5 |

- 6 ...wird die Möglichkeit der Freizeit- und Kulturgestaltung für die ländliche Bevölkerung durch die Erneuerung einer vorhandenen Einrichtung für Freizeit und Kultur qualitativ verbessert.

- 7 Vergleichbare Einrichtungen für Freizeit und Kultur sind in dem Ort nicht vorhanden.

5 |

◀ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt.

- 8 Vergleichbare Einrichtungen für Freizeit und Kultur sind in der Region – bezogen auf das üblicherweise für die betreffenden Einrichtungen zugrunde zu legende Einzugsgebiet – nicht vorhanden. ▼

5 |

9 Beschreibung des zugrunde gelegten Einzugsgebietes (z. B. Orte, Ortsteile, Entfernungen)

- 10 Die regelmäßige und dauerhafte Nutzung der Einrichtung für Freizeit und Kultur ist durch ein vorhandenes Konzept der Gemeinde oder der betreffenden Nutzergruppe oder durch die gesicherte Bereitstellung wiederkehrender Nutzungs- oder Betreuungsangebote für oder durch die jeweiligen Nutzergruppen auch zukünftig zu erwarten. ▼

5 |

◀ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt.

Zeilen 12 bis 15:
Bitte beachten Sie, dass

Vorhaben, die ausschließlich der energetischen Erneuerung oder der Reduzierung von Treibhausgasemissionen dienen, gemäß Nummer 2.2 Buchstabe j der Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) von der Förderung nach der ILERL M-V ausgeschlossen sind.

Beschreibung der Konzepte oder Angebote

11

Positive Umweltwirkung des Vorhabens

- 12 Im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Vorhaben werden Einrichtungen zur Nutzung regenerativer Energien am Standort des Vorhabens errichtet und in Betrieb genommen. ▼

Beschreibung der Einrichtungen

13

- 14 Im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Vorhaben wird die Energieeffizienz eines das Vorhaben betreffenden Gebäudes durch erstmalige Herstellung oder wesentliche Verbesserung wärmeisolierender Bauelemente oder ähnliche Maßnahmen nicht unerheblich gesteigert. ▼

Beschreibung der Maßnahmen

15

- 16 Im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Vorhaben werden artenfördernde Maßnahmen an Gebäuden durchgeführt oder Lebensräume auf dem Grundstück für wildlebende Insekten, Vögel oder Kleinsäuger geschaffen. ▼

Beschreibung der artenfördernden Maßnahmen oder Lebensräume

17

Zugänglichkeit öffentlicher Einrichtungen

- 18 Im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Vorhaben wird die Barrierefreiheit einer das Vorhaben betreffenden öffentlich zugänglichen Einrichtung erstmalig hergestellt. ▼

Beschreibung der Maßnahmen zur Barrierefreiheit

19

5 |

◀ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt.

5 |

5 |

5 |

◀ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung eines ILEK für die Region

20 Das Vorhaben ist Bestandteil der lokalen Entwicklungsplanung innerhalb eines Verfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz oder dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz. ▼

21 Bezeichnung der lokalen Entwicklungsplanung

oder

22 Das Vorhaben trägt nicht zur Umsetzung eines ILEK für die Region bei, ist jedoch für die ländliche Entwicklung besonders bedeutsam. ▼

23 Beschreibung der besonderen Bedeutung des Vorhabens (ggf. Fortsetzung in Zeile 31)

oder

24 Das Vorhaben trägt zur Umsetzung eines ILEK für die Region bei. ▼

25 Bezeichnung des ILEK

26 Das Vorhaben ist ein ILEK-Leitprojekt.

27 Handlungsfeld und Ziele des ILEK, zu denen das Vorhaben beiträgt

Sonstige Angaben

28 Zur Durchführung des Vorhabens werden Eigenleistungen erbracht, die nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind. ▼

29 Beschreibung von Art und Umfang der Eigenleistungen

30 Anzahl der Bevölkerung, die von dem Vorhaben profitiert:

31 weitere Angaben

Anlagen

32 Lageplan Bauzeichnungen und -entwürfe

Zeilen 20 bis 27: Gemäß Nummer 4.3 der ILERL M-V soll das Vorhaben der Umsetzung eines vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz anerkannten integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) dienen oder Bestandteil der lokalen Entwicklungsplanung innerhalb eines Verfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz oder dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz sein. Nur im Einzelfall und wenn sie für die ländliche Entwicklung besonders bedeutsam sind, werden Vorhaben, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, gefördert.

① Als lokale Entwicklungsplanung innerhalb eines Flurneuordnungsverfahrens wird grundsätzlich der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen gemäß § 41 des Flurbereinigungsgesetzes angesehen. Soweit ein Vorhaben Bestandteil dieses Plans ist, ist dadurch ein Beitrag des Vorhabens zur ILEK-Zielerreichung nicht ausgeschlossen. Im Hinblick auf den Beitrag des Vorhabens zur ILEK-Zielerreichung wird, soweit das Vorhaben kein ILEK-Leitprojekt ist, auf den Erfüllungsgrad der regionalen Auswahlkriterien, die Bestandteil des jeweiligen ILEK sind, abgestellt. Bitte geben Sie in die-

20
15
10
5
2

◀ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt.

sem Fall an, welchem Handlungsfeld des ILEK

Ihr Vorhaben zuzuordnen ist und zu welchen Zielen des ILEK Ihr Vorhaben beiträgt.

Zeilen 28 und 29: Gemäß Nummer 2.2 Buchstabe h

5/1

◀ Wird durch die Bewilligungsbehörde ausgefüllt.

der ILERL M-V werden Eigenleistungen der Zu-

wendungsempfänger (eigene Arbeitsleistungen und Materialbereitstellungen) nicht gefördert. Besonderes persönliches Engagement der Zuwendungsempfänger oder Dritter wird jedoch bei der Vorhabenauswahl berücksichtigt.

Zeile 30: Von öffentlichen Einrichtungen für Freizeit und Kultur profitieren insbesondere alle Einwohner der Gemeinde, auf deren Gebiet der Standort des Vorhabens liegt. Die Anzahl der Einwohner dieser Gemeinde ist auf der Grundlage der aktuellen amtlichen Bevölkerungsstatistik anzugeben.

Zeile 31: Weitere Angaben und Erläuterungen zu dem beantragten Vorhaben.

Zeile 32: Bitte fügen Sie dem Förderantrag einen **Lageplan** und **aktuelle Bauplanungsunterlagen** bei, die die technische Ausführung des Vorhabens beschreiben.